

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 26

Rubrik: Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der unfreiwillige Humor in den **Gazetten**

Öffentliche Planauflage

betreffend Trottoirbau beim Kino «Elite» an der Fischingerstraße.

Die Pläne lieben vom 11. bis 25. Mai 1959 im Sitzungszimmer des Gemeindehauses zur Einsicht auf. Innert dieser Frist...

Planmässige Liebe!

Zweibettzimmer Deutschprechende, aufmerksame bedienung.

Adresse, Katerina Branzanti, Via Iakopo Landoni 10, 100 m.
vor „Porta Adriana“

Schreiben sie rechtzeitig, sie bekommen antwort in deutscher sprache!

Kein Wunder!

Angestellte nehmen zu

Seit Jahrzehnten läßt sich feststellen, daß die

... Znünipause umfangreiche Folgen hat!

Das Jubiläumsjahr sieht noch verschiedene Veranstaltungen vor, so eine Décade gastronomique française, eine Settimana gastronomica italiana, ein British foot festival und eine Semana

An dem Fuß-Festival werde ich nicht teilnehmen!

Grundstücksgesellschaft ~~████████~~, Zürich. S. Diese Gesellschaft des Erwerbes und der Verwaltung von Liegenschaften usw. richtet für das letzte Rechnungsjahr eine Dividende von 5% aus. Die Spannung wird 110 000 Volt, die Leistung 160 000 Kilowatt betragen.

Bei dieser Spannung erscheinen 5% als zu gering!

legen kann. Dadurch wird die Durchführung des Planes Leibbrand aber noch keineswegs auf Umwegen durchgestiert, sondern das Bauen auch im Korrektionsbereich in den Jahren der allgemeinen Ungewissheit ermöglicht, sofern dadurch eine eventuelle spätere Realisierung des Korruptionsplanes nicht verunmöglich wird.

Aber, aber!

Nebelpalter

Schweizerische humoristisch-satirische
Wochenschrift

Inseraten-Annahme: Theo Walser-Heinz, Fachstraße 61, Oberrieden-Zürich, Telefon (051) 92 15 66; Künzler-Bachmann & Co., St.Gallen, Tel. (071) 22 85 88 (für die Ostschweiz); der Nebelpalter-Verlag in Rorschach, Tel. (071) 4 28 91; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. — **Insertionspreise:** die sechsgespaltene Millimeter-Zeile im Inseratenteile 50 Rp., die dreigespaltene Millimeter-Zeile im Textteile Fr. 2.—. Farbige Inserate und farbige Reklamen nach spezieller Vereinbarung; Schlüß der Inseratenannahme 15 Tage vor Erscheinen. **Abonnementspreise:** Schweiz: 3 Monate Fr. 7.50, 6 Monate Fr. 14.25; 12 Monate Fr. 27.—; Ausland: 3 Monate Fr. 9.75; 6 Monate Fr. 18.50; 12 Monate Fr. 35.—. Postcheck St. Gallen IX 326. Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Einzelnummer an allen Kiosken 60 Rp. Copyright by E. Löpfe-Benz, Rorschach
Der Nachdruck von Textbeiträgen und Zeichnungen ist ohne Zustimmung des Nebelpalter-Verlages untersagt.

STADTTHEATER

Letzte Vorstellungen

Mo, 11. 5. 20.15	Nabucco Oper von Giuseppe Verdi
Di, 12. 5. 20.15	Orpheus und Eurydike Oper von Giuseppe Verdi
Mi, 13. 5. 20.15	Die Schule der Frauen Lustspiel von Molière
Do, 14. 5. 20.15	Nabucco Oper von Joseph Haydn In dieser Vorstellung verabschiedet sich Engelbert Domig
Fr, 15. 5. 20.15	Orpheus und Eurydike Oper von Joseph Haydn In dieser Vorstellung verabschieden sich Page Swift, Koge Jehrlander, Ballettmeister Jean Deroch und das Ballett

Ende der regulären Spielzeit

Bei diesem Wirrwarr war das Ende der regulären Spielzeit vorauszusehen!

Die geschmackvoll ausgestattete Wartehalle, die alle Annehmlichkeiten bietet (u. a. auch einen Schalter für Hotelreservationen, Geldwechselschalter, Telefonkabinen, Make-up-Raum sowie selbst zu bedienende Gebäckaufbewahrungsboxen), faßt rund 100

Spezielle Fächer für Gugelhupf!

Basler Torhüter Steitler durch grossartige Paraden aus. Auf der andern Seite erwies sich Kohn als bester Torschütze, denn er allein vermochte Eich hin und wieder zu beunruhigen.

Nachdem sich Schneiter beim gegnerischen Torhüter eine Verletzung zugezogen hatte und vorübergehend ausgetreten war, vermochten die Bisler hintereinander fünf Corner zu erzielen.

... wonach sie alle auch austreten mußten, die Bisler!

sition nicht etwas konkreter ausarücken möchte. Mr. Pearson wusste aber, dass er mit dieser Frage wirklich aufs Glatteis geführt worden war. Der Oppositionsführer antwortete, dass er sich konkreter ausdrücken werde, wenn einmal der Minister seine Aussagen präziser vorgebracht hätte.

Die Debatte wurde dann mit einer Brille abgeschlossen, die mehr einem Doppelfragezeichen glich als einer schönen Figur. Wieder einmal hatte man...

Eine kurzsichtige Debatte!

Nun allerdings, nachdem der belgische Hof die Verlobung des Prinzen Albert mit Paola Ruffo di Calabria offiziell bekanntgegeben hat, haben alle Schweinwerferlampen der römischen Presse sofort eine resolute Drehung vollzogen und sich

... anständig benommen!